



1. Verbandstag am 14. Juni 2002 in Aachen mit einer Reihe von Neuanfängen beim Rheinischen Verband und beim Zentralverband	256
2. Außerordentliche Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2002 in Köln beschließt den Wiederbeitritt zum Zentralverband	257
3. Verbandstag am 12. Juni 2003 in Köln mit dem späteren NRW-Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers	258
4. Verbandstag am 2. Juni 2004 in Nideggen mit der Wahl von Luzie Pinggen zur ersten Frau in den Vorstand	261
5. Verbandstag am 23. April 2005 in Moers beschließt die Verlegung des Verbandssitzes von Köln in die Landeshauptstadt Düsseldorf	263
6. Mitgliederversammlung am 17. Januar 2006 in Monheim führt die gestaffelten Mitgliedsbeiträge ein	266
7. Verbandstag am 22. Mai 2006 im NRW-Landtag in Düsseldorf beginnt mit einem Neuaufbau	266
8. Verbandstag am 21. April 2007 in Neuss mit der neuen Verbandsdirektorin Vogel	268
9. Außerordentliche Mitgliederversammlung am 21. Dezember 2007 in Düsseldorf zur Festlegung eines neuen Dienstleisters für das Verbandsmagazin	269
10. Verbandstag am 12. April 2008 in Bergisch Gladbach mit der Übermittlung eines Grußwortes der Landeswirtschaftsministerin	270
11. Außerordentliche Mitgliederversammlung am 1. Oktober 2008 in Neuss zur Regelung von Aufwandsentschädigungen	271
12. Verbandstag am 29. April 2009 in Bergheim mit der Begrüßung der neu gegründeten Vereine in Wesseling und Heinsberg	271
13. Außerordentliche Mitgliederversammlung am 23. September 2009 in Düsseldorf bildet nach Kündigung der Verbandsdirektorin Vogel eine Strukturkommission	272

14. Verbandstag am 31. Mai 2010 in Düsseldorf wählt Prof. Dr. Peter Rasche zum neuen Verbandsvorsitzenden	273
15. Verbandstag am 2. Mai 2011 in Wuppertal befasst sich mit den Immobilienfonds des Rheinischen Verbandes	274
16. Mitgliederversammlung am 29. Juni 2011 in Ratingen befasst sich mit dem Umgang mit ehemaligen Verbandsvereinen	276
17. Verbandstag am 11. Mai 2012 in Kerpen mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Gruppe in der Fraktion der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament, Herbert Reul	276
18. Verbandstag am 16. April 2013 in Solingen beschließt den Gebietsschutz für Vereine im Rheinischen Verband	278
19. Verbandstag am 5. April 2014 in Mönchengladbach beschließt Beitragsanpassung nach 24 Jahren	280
20. Außerordentliche Mitgliederversammlung am 30. September 2014 in Ratingen schafft Rahmenbedingungen für den Wiederbeitritt Kölns und diskutiert die erste große Werbekampagne des Rheinischen Verbandes	281
21. Verbandstag am 13. Juni 2015 in der Wolkenburg in Köln feiert das 100-jährige Bestehen des Rheinischen Verbandes	282

1 Verbandstag am 14. Juni 2002 in Aachen mit einer Reihe von Neuanfängen beim Rheinischen Verband und beim Zentralverband



Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und der neue Zentralverbandspräsident Rüdiger Dorn bei einer gemeinsamen Pressekonferenz

Auf der Mitgliederversammlung am 14. Juni 2002 im Rahmen des Verbandstages im Novotel in Aachen hielt der neue Präsident des Zentralverbandes, Rüdiger Dorn, zugleich Vorsitzender von Haus & Grund Ostwestfalen-Lippe, ein Grußwort.¹ Er berichtete über seine Wahl und bekannte sich zur Einheit des Zentralverbandes. Er wünschte sich, dass auch Haus & Grund Rheinland in den Zentralverband zurückkehren sollte und bot Gespräche an. Die Mitgliedsbeiträge von Haus & Grund Rheinland könnten genutzt werden zur Veränderung des Internetauftritts und zur Nutzung der modernen Kommunikation. Prof. Eekhoff ging in seinem Bericht kritisch auf das geplante Antidiskriminierungsgesetz ein.

Prof. Eekhoff stellte den Delegierten der Mitgliederversammlung Rechtsanwalt Olaf Schneider vor, der vom Vorstand am 23. April 2002 zum neuen Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland ernannt worden war.² Herr Schneider war bereits seit Herbst 2001 als neuer

juristischer Verbandsreferent tätig.³ Herr Apel erklärte zu Beginn des Jahres, dass er das Amt des Vorstandsvorsitzenden von Haus & Grund Düsseldorf und des Verbandsdirektors von Haus & Grund Rheinland nicht mehr in Personalunion führen könne.⁴ Das lag auch daran, dass der Rheinische Verband nicht in die bis zu fünf vom Verein Düsseldorf zur Verfügung gestellten Räume umziehen konnte, weil sonst für den Verlag Haus & Grund keine Räumlichkeiten im Vereinshaus von Düsseldorf vorhanden gewesen wären. Dabei hatte der Verlag andere Sorgen. Zwar stand der Verlag mit einem Jahresumsatz von 2,5 Millionen DM und einem Gewinn von 90.000 DM gut da. Allerdings hatte sich die Gesellschafterversammlung vom damaligen Geschäftsführer Klaus Krumme getrennt.⁵ Als Interims-Geschäftsführer wurde erneut der Vorsitzende von Haus & Grund Leverkusen, Dr. Kunz, eingesetzt.⁶



von links: Prof. Dr. Johann Eekhoff, Dr. Rolf Kunz und Karl-Heinz Wolf

Bei den Vorstandswahlen wurde das ausscheidende Vorstandsmitglied Ernst Pütz aus Wuppertal wiedergewählt. Da Prof. Rasche seinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender erklärt hatte, wurde Herr Döhl von Haus & Grund Remscheid zu seinem Nachfolger gewählt. Im Vorstand wurde eine Aufgabenverteilung zwischen Herrn Prof. Eekhoff und Herrn Döhl vereinbart. Herr Döhl sollte sich verstärkt um die inneren Belange und Geschäfte des Verbandes kümmern und für den Verbandsdirektor Schneider direkter Ansprechpartner sein.⁷

Zur Abstimmung kamen nach ausführlicher Diskussion zwei Anträge. Der Antrag von Haus & Grund Kerpen auf umgehenden Wiedereintritt in den Zentralverband wurde abgelehnt. Einstimmig angenommen wurde der Antrag von Haus & Grund Düsseldorf. Mit der neuen Führung des Zentralverbandes sollten für einen Wiederbeitritt Gespräche aufgenommen werden. Bedingung war aber, dass in den nächsten zwei Jahren möglichst keine finanziellen Belastungen über den bisherigen Zentralverbands-Beitrag hinaus auf den Rheinischen Verband zukommen sollten.

Die Mitgliederversammlung hat zudem beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2002 nur 3,80 Euro je gemeldetem Mitglied betragen sollte. Der Antrag wurde mit den Zinsgewinnen der vergangenen Jahre sowie der nicht voll besetzten Geschäftsstelle begründet. Dieser Mitgliedsbeitrag sollte sich ab dem 1. Januar 2003 aber auf 6,65 Euro erhöhen.



Klaus Döhl, Nachfolger von Prof. Rasche als stellvertretender Landesverbandsvorsitzender von Haus & Grund Rheinland

2 Außerordentliche Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2002 in Köln beschließt den Wiederbeitritt zum Zentralverband

An der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2002 im Sofitel in Köln nahm erneut Zentralverbandspräsident Rüdiger Dorn teil.⁸ Zu Beginn gedachten die Delegierten in einer Schweigeminute des am 3. Dezember 2002 verstorbenen Ehrevorsitzenden des Rheinischen Verbandes, Herrn Dr. Hermann Kohlhase.

Der Mitgliederversammlung waren an zwei Tagen Sitzungen der Verhandlungskommission zwischen Haus & Grund Rheinland und Haus & Grund Deutschland vorausgegangen.

An der Verhandlungskommission nahmen für Haus & Grund Rheinland Klaus Döhl, Dr. Heiner Kaumanns, Ingo Apel und Olaf Schneider und für Haus & Grund Deutschland das Zentralverbandspräsidium mit Rüdiger Dorn (Präsident), Jochem Schlotmann (Schleswig-Holstein), Dr. Ulrike Kirchhoff (Büroleiterin von Herrn Dorn), Helmuth Meyer (Haus & Grund Eitorf) und Jürgen Happ (Haus & Grund Hamburg) teil. Darin wurden alle offenen Fragen geklärt. So sollte Haus & Grund Deutschland ein Grundsatzprogramm erarbeiten, für das sowohl externer als auch interner Sachverstand mit einbezogen werden sollte.⁹ Es sollte eine 12- bis 14-bändige Schriftenreihe aus der Verlagsgesellschaft zum Thema Wohnen, Recht



RA Olaf Schneider, Verbandsdirektor

und Praxis erscheinen. Die seit April 2002 vakante Stelle des Generalsekretärs sollte möglichst bald besetzt werden. Die Mitgliedschaft im europäischen Eigentümerverband UIPI wurde kritisch betrachtet. Der finanzielle Niedergang war gestoppt. Die vorgelegten Zahlen wirkten solide. Die mittelfristige Finanzplanung wies Reserven auf, so dass nicht zu befürchten war, dass die Mitgliedsbeiträge steigen würden.¹⁰

Die Mitgliederversammlung beschloss gegen die Stimmen von Wuppertal, Aachen und Alsdorf, dass Haus & Grund Rheinland die Mitgliedschaft im Zentralverband Haus & Grund Deutschland zum 1. Januar 2013 beantragen sollte.



von links: Hans Hochbuck, Vorsitzender von Haus & Grund Krefeld, Ernst E. Pütz, Vorsitzender von Haus & Grund Wuppertal und Wilfried Pistor, Vorsitzender von Haus & Grund Solingen



von links: Klaus Döhl, Vorsitzender von Haus & Grund Remscheid und stellvertretender Landesverbandsvorsitzender, Wilfried Pistor, Haus & Grund Solingen, Olaf Schneider, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland und Volker Winands, Geschäftsführer von Haus & Grund Leverkusen.



CDU-Spitzenpolitiker Dr. Jürgen Rüttgers sprach auf dem Landesverbandstag zur allgemeinen politischen Lage

Verbandstag am 12. Juni 2003 in Köln mit dem späteren NRW-Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers

Gastredner auf dem Verbandstag am 12. Juni 2003 im Hotel Sofitel in Köln war der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Jürgen Rüttgers.¹¹ In seiner Ansprache erläuterte er die Notwendigkeit der politischen Veränderung in Nordrhein-Westfalen, insbesondere im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit des Landes und die Zukunftsperspektiven im Land. Auch im Hinblick auf die Wohnungspolitik stellte er klar, dass es im Bereich der Wohnungspolitik und der Wohnraumsubventionierung zu Veränderungen kommen müsse.¹²



Prof. Eekhoff berichtete, dass er dem Arbeitskreis „Neue Wohnungspolitische Grundkonzeptionen des Zentralverbandes“ angehörte. Zusammen mit dem Zentralverband, dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 und dem Verband Deutscher Hypothekendarlehen hatte Haus & Grund Rheinland ein Gutachten zum Steuervergünstigungsabbaugesetz in Auftrag gegeben. Prof. Eekhoff wurde mit der Politikberatung bis hin zur Teilnahme an der Anhörung im Fachausschuss des Deutschen Bundestages zu diesem Gesetz beauftragt.

Blick auf die Delegierten (links) und den Vorstandstisch (rechts) von Haus & Grund Rheinland

Auf Antrag von Herrn Prof. Eekhoff wurde der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2004 von 6,65 Euro um 1,07 Euro auf 5,58 Euro gesenkt. Der Vorstand hatte sich bereits intensiv mit der Frage nach eine Änderung des Mitgliedsbeitrages auseinandergesetzt, da größere Vereine der Ansicht waren, nicht im gleichen Maße den Landesverband in Anspruch zu nehmen wie kleinere Vereine.¹³ Um die finanzielle Unterdeckung auszugleichen, diskutierte der Vorstand darüber, ob eine Hausverwaltungsfirma gekauft werden sollte, um Synergieeffekte bei Personal- und Raumkosten ermöglichen zu können. In der folgenden Vorstandssitzung musste Verbandsdirektor Schneider berichten, dass die von Haus & Grund Rheinland angestrebte Gründung eines Gesamtverbandes NRW unter Aufgabe der Selbstständigkeit aller fünf Landesverbände gescheitert war und nur einer Arbeitsgemeinschaft zugestimmt worden sei.¹⁴ Am gleichen Tag beschloss die Gesellschafterversammlung, Herrn Rechtsanwalt Olaf Schneider zum neuen Geschäftsführer der Verlag Haus und Grund GmbH zu bestimmen.¹⁵



Das UIPI-Exekutivkomitee im Garten des Haus & Grund-Verbandshauses in Berlin mit Haus & Grund-Präsident Rüdiger Dorn und UIPI-Präsident Henny van Herwijnen



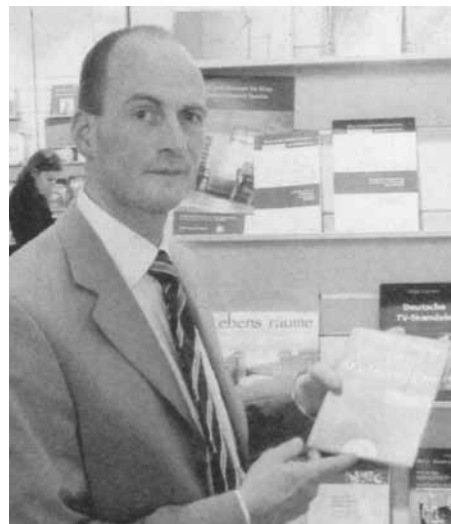
Zentralverbandspräsident Rüdiger Dorn

Zentralverbandspräsident Dorn berichtete über die politischen Veränderungen und Beeinträchtigungen für Eigentümer. Er kündigte auch personelle Veränderungen an. Ab dem 1. Juli 2003 werde seine bisherige Büroleiterin, Frau Dr. Kirchhoff, geschäftsführender Vorstand des Landesverbandes Bayern und ab dem 1. Oktober 2003 Justitiar Dr. Hans Reinhold Horst geschäftsführender Vorstand des Landesverbandes Niedersachsen. Ein geeigneter Generalsekretär war aber immer noch nicht gefunden.

Turnusgemäß schieden aus dem Vorstand RA Leo Derichs aus Düren, RA Dr. Rolf Kunz aus Leverkusen, Dipl.-Ing. Wilfried Pistor aus Solingen und Herr Pütz aus Wuppertal aus. Herr Pütz stellte sich nicht zur Wiederwahl. Stattdessen wurde Herr Wilderich Kalthoff aus Wuppertal vorgeschlagen. Alle wurden gewählt.

Für die Wahl des stellv. Schatzmeisters kandidierten Wilfried Pistor aus Solingen und Rainer Joch aus Duisburg. Mit 174 zu 66 Stimmen setzte sich Herr Joch bei der Wahl durch.

Verbandsdirektor Schneider informierte darüber, dass Haus & Grund Rheinland ab September die Möglichkeit habe, den Internet-Auftritt, den das Tochterunternehmen der Grundeigentümersicherung, GET Service, zusammen mit dem Zentralverband entwickelt hatte, zu nutzen, und bot die Internetseite auch den Ortsvereinen an.



Auf der Buchmesse präsentierte der neue Geschäftsführer des Verlags Haus und Grund, Stefan Schumacher, den aktuellen Ratgeber „Mietnomaden“



Beim Konsultationsgespräch mit Landesbauminister Dr. Michael Vesper brachte Haus & Grund die berechtigten Interessen der Haus- und Grundeigentümer zur Sprache

Verbandstag am 2. Juni 2004 in Nideggen mit der Wahl von Luzie Pinggen zur ersten Frau in den Vorstand

In der Eröffnungsrede der Mitgliederversammlung im Rahmen des Verbandstages am 2. Juni 2004 in der Burg Nideggen sagte Prof. Eekhoff: „Wir brauchen in Deutschland wieder ein faires Verhältnis zum Eigentum – und das in zweierlei Hinsicht“. Er verwies auf das grundgesetzlich garantierte Recht auf Eigentum, dem gleichzeitig aber auch eine soziale Verpflichtung innewohnt.¹⁶ Er berichtete zudem, dass Herr Dr. Paul auf der Mitgliederversammlung des Zentralverbandes vom 20. Mai 2004 zum Ehrenpräsidenten von Haus & Grund Deutschland gewählt worden sei.¹⁷ Ein Jahr zuvor war bereits Wolfgang Hüllstrunk zum neuen Schatzmeister von Haus & Grund Deutschland gewählt worden, der zugleich Mitglied von Haus & Grund Solingen war und fortan als Gast an den Vorstandssitzungen des Rheinischen Verbandes teilnehmen durfte.¹⁸ Zwischenzeitlich hatte der Zentralverband nach langer Zeit mit Dr. Andreas Stücke die Position des Generalsekretärs neu besetzen können, der dem Vorstand des Rheinischen Verbandes „Haus & Grund Plus“ vorgestellt hat.¹⁹

Für NRW stellte Prof. Eekhoff fest, dass es im vergangenen Jahr nicht gelungen sei, einen einheitlichen Dachverband der Haus- und Grundeigentümergebände in NRW zu gründen. Umso erfreulicher sei die Intensivierung der Zusammenarbeit der Landesverbände Ostwestfalen-Lippe und Rheinland gewesen. So diskutierten beide Landesverbände sogar darüber, zu fusionieren.²⁰ Eine gemeinsame Satzung wurde bereits erarbeitet.²¹ Der Geschäftsführer von Haus & Grund Ostwestfalen-Lippe, Jürgen Upmeyer, nahm an der Versammlung teil. Wenige Monate später trafen sich bereits die Vorstände von Haus & Grund Rheinland und Haus & Grund Ostwestfalen-Lippe am 19. November 2004 zu einer gemeinsamen Sitzung in Köln, um über einen Zusammenschluss zu beraten.²²

Die Rechnungsprüfer Armin Frenkert aus Moers und Günther Maetschke aus Aachen erinnerten auf der Mitgliederversammlung an die Möglichkeit des Erwerbs einer Immobilie, vor allem aufgrund des günstigen Zinsniveaus und des auslaufenden Mietvertrages.



Zu Besuch beim befreundeten Landesverband: Jürgen Upmeyer, Geschäftsführer von Haus & Grund Ostwestfalen-Lippe

links: Helmuth Meyer, ehemaliger Schatzmeister, wurde mit dem Großen Ehrenzeichen in Gold gewürdigt, Wolfgang Hüllstrunk ist sein Nachfolger

rechts: Neuer Generalsekretär des Haus & Grund-Zentralverbandes, Dr. Andreas Stücke



von links: stellv. Vorstand Klaus Döhl,
Ehrenvorsitzender Dr. Theodor Paul,
Verbandsdirektor RA Olaf Schneider,
Vorsitzender Prof. Dr. Johann Eekhoff,
Schatzmeister Knut Giesen



Neu und die erste Frau im Vorstand:
Luzie Pinggen, stellv. Vorsitzende von
Haus & Grund Kerpen



Prof. Dr. Johann Eekhoff und
der NRW-Landesvorsitzende der FDP,
Prof. Dr. Andreas Pinkwart



Der neue Geschäftsführer
von Haus & Grund in Moers,
Armin Frenkert



Die Vorstände der Landesverbände Haus & Grund Ostwestfalen-Lippe und Rheinland

Die turnusgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Prof. Eekhoff aus Bonn, Klaus Döhl aus Remscheid, RA Knut Giesen aus Moers, Ingo Apel aus Düsseldorf, Erwin Freihoff aus Hilden, Johannes Gastreich aus Eschweiler, Hans Hochbruck aus Krefeld, Dr. Heiner Kaumanns aus Neuss, Prof. Dr. Peter Rasche aus Aachen sowie Horst-Lothar Sieben aus Viersen wurden wiedergewählt.

Neu in den Vorstand wurde die stellv. Vorsitzende von Haus & Grund Kerpen, Frau Luzie Pinggen, gewählt. Frau Pinggen war damit die erste Frau, die in den Vorstand des Rheinischen Verbandes gewählt worden ist.

Prof. Eekhoff begrüßte anschließend den Vorsitzenden des Vereins Rhein-Berg, Toni Krämer, sowie den Geschäftsführer des Vereins, Herrn Ernst Ploemacher, in der Versammlung, um mitzuteilen, dass der Vorstand in seiner Sitzung vom 2. Juni 2004 die Wiederaufnahme des Vereins Rhein-Berg in den Rheinischen Verband einstimmig beschlossen habe.

Obwohl der Haushalt nicht ausgeglichen war, beschloss die Mitgliederversammlung, auch für das Jahr 2005 den Mitgliedsbeitrag bei 5,58 Euro zu belassen.

Gastredner auf dem Verbandstag war der Vorsitzende der FDP in NRW, Prof. Dr. Andreas Pinkwart. Er sagte: „Eigentum ist Zukunftsgestaltung und hat eine zentrale Bedeutung für die Alterssicherung“.

5. Verbandstag am 23. April 2005 in Moers beschließt die Verlegung des Verbandssitzes von Köln in die Landeshauptstadt Düsseldorf

Am 23. April 2005 fand in den Räumen der Sparkasse am Niederrhein in Moers der Verbandstag statt. Prof. Eekhoff machte deutlich, dass erfahrungsgemäß einzelne Personen kaum Chancen hätten, ihre Anliegen gegenüber der Politik und der Gesetzgebung durchzubringen, starke Verbände jedoch als Vermittler dienen könnten.²³ Verbandsarbeit könne häufig nicht unmittelbar durch eine Gegenleistung bewertet werden, sei aber für die Demokratie unverzichtbar. Zum geplanten Anti-Diskriminierungsgesetz sagte Eekhoff: „Die sorgfältige Auswahl des Mieters wird hierdurch pervertiert, wenn sich Mietinteressenten künftig wegen angeblicher Diskriminierung in eine Wohnung hineinklagen können.“ Schatzmeister Giesen thematisierte das Graffiti-Problem. „Die Täter verschandeln nicht nur unsere Städte, sondern verursachen auch enorme Kosten für die betroffenen Eigentümer“, sagte Giesen.

Knut Giesen wies bei der Vorstellung des Jahresabschlusses darauf hin, dass die Gewinn- und Verlustrechnung ein Minus von 49.000 Euro ausgewiesen habe, weil der Beitrag nach wie vor auf 5,58 Euro reduziert war. Der Beitrag entsprach dem aus dem Jahre 1989. Auch die Verlagsgesellschaft hatte einen Verlust in Höhe von 70.000 Euro erwirtschaftet. Das lag am Relaunch des Magazins. Dennoch wurde der Mitgliedsbeitrag auch für das Jahr 2005 erneut auf 5,58 Euro festgesetzt. Prof. Eekhoff und Herr Giesen wiesen allerdings darauf hin, dass dies nur aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals noch für ein Jahr zu verantworten sei. Eine Absenkung des Zentralverbands-Mitgliedsbeitrages lehnte Zentralverbandspräsident Rüdiger Dorn ab, da die Mitgliederversammlung von Haus & Grund Deutschland in Wiesbaden im Frühjahr das Konzept „Haus & Grund Plus“ beschlossen hatte. Dies dürfte durch die Erweiterung des Serviceangebotes zu erheblichen Mitgliederanstiegen und höheren Beitragseinnahmen führen. Auf Antrag von Prof. Eekhoff beschloss die Mitgliederversammlung, dass der Vorstand einen Vorschlag für die Mitgliedsbeiträge ab 2006 erarbeiten sollte.

Neu in den Vorstand wurden Franz Heinrich Krey von Haus & Grund Rhein-Berg und Helmuth Meyer von Haus & Grund Östlicher Rhein-Sieg-Kreis gewählt. Herr Apel wurde in den Beirat für den engeren Vorstand gewählt.



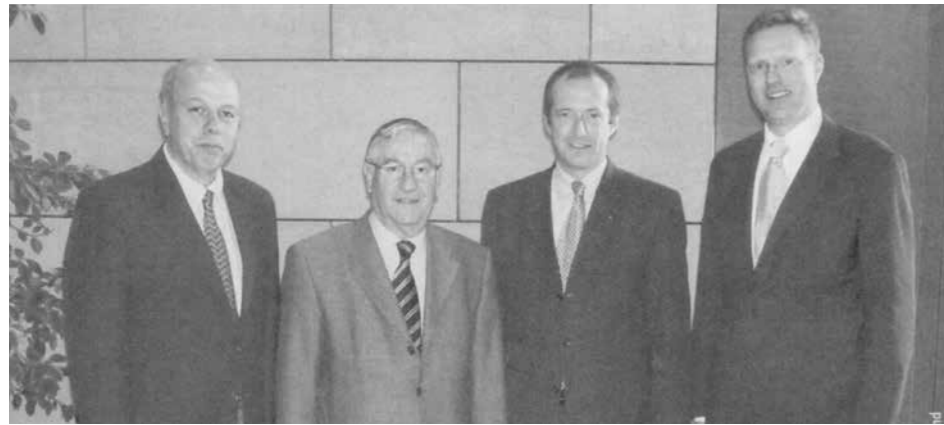
Delegierte und Ehrengäste verfolgten aufmerksam die Redebeiträge von Politikern und Verbandsvertretern.



von links: Klaus Döhl, Rüdiger Dorn und Klaus Stallmann



Schatzmeister des Landesverbandes, Knut Giesen, erhält für seine besonderen Verdienste die goldene Ehrennadel von Haus & Grund von Prof. Dr. Johann Eekhoff, Landesvorsitzender



Bau- und Verkehrsminister Oliver Wittke (2. von rechts), stellv. Vorsitzender Haus & Grund NRW Klaus Döhl, Vorsitzender Haus & Grund NRW Klaus Stallmann und Verbandsdirektor RA Olaf Schneider

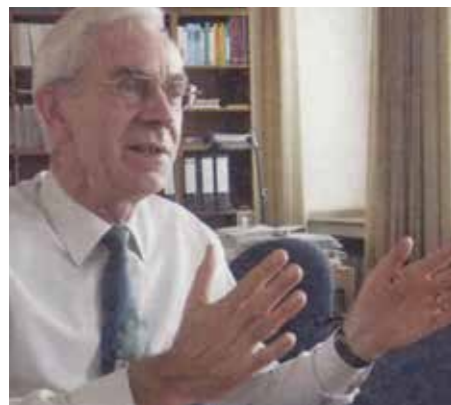
Gastredner waren der Präsident von Haus & Grund NRW, Klaus-Dieter Stallmann, der über die Entwicklung in NRW berichtete. Der Gesamtverband bestand über viele Jahre nur aus Ostwestfalen-Lippe und dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein. Nachdem Köln aus dem Gesamtverband ausgetreten ist, trat Haus & Grund Ruhr dem Verband wieder bei. Der Bundestags-

abgeordnete Wolfgang Bosbach (CDU) trug verschiedene politische Thesen und Auswirkungen der derzeitigen Politik vor.

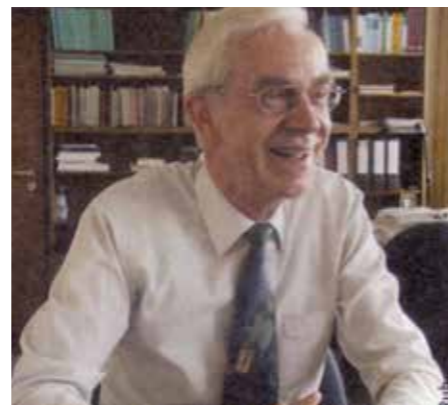
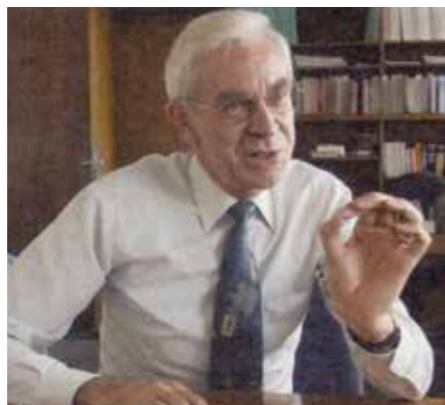
Die Mitgliederversammlung beschloss Änderungen an der Satzung dahingehend, dass der Sitz von Köln nach Düsseldorf verlegt werden sollte. Der Umzug nach Düsseldorf sollte erfolgen, um die politische

Interessenvertretung am Sitz der Landesregierung und des Landtages besser durchsetzen zu können und den anderen Landesverbänden gegenüber zu signalisieren, dass man an der Gründung von Haus & Grund NRW großes Interesse habe.²⁴ Im Vorstand wurde hierbei intensiv darüber diskutiert, ob Eigentum erworben oder aber Geschäftsräume angemietet werden sollten.²⁵

So stand der Kauf einer Immobilie in der Ernst-Gnos-Straße neben der NRW-Staatskanzlei in Düsseldorf im Raum.²⁶ Ferner beinhaltete die Satzungsänderung eine Klarstellung über die Zahlungsmodalitäten. Beschlossen wurden auch zwei Resolutionen an den Zentralverband gegen die Einführung des Anti-Diskriminierungsgesetzes und zur Stärkung der Position der Gläubiger bei Zwangsvollstreckungen. Abschließend gab es noch einen Vortrag über die Notwendigkeit und Auswirkung einer D & O-Versicherung.



Prof. Dr. Johann Eekhoff im Interview



links: (v.r.n.l) Prof. Dr. Eekhoff, ZV-Generalsekretär Dr. Andreas Stücke, FDP-Bundesvorsitzender Dr. Guido Westerwelle sowie Haus & Grund Präsident Rüdiger Dorn



rechts: Olaf Schneider, Haus & Grund NRW, mit MdB Wolfgang Bosbach



Haus & Grund erhielt 2005 den Innovations Award „Verband des Jahres“ der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM). Das durchgängige Kommunikations- und Marketingkonzept war ein entscheidender Punkt für die Prämierung.





Rechtsanwalt Dr. Kai H. Warnecke,
Zentralverband Haus & Grund Deutschland

Mitgliederversammlung am 17. Januar 2006 in Monheim führt die gestaffelten Mitgliedsbeiträge ein

Auf einer Mitgliederversammlung am 17. Januar 2006 im Hotel am Wald in Monheim wurden gestaffelte Mitgliedsbeiträge beschlossen.²⁷ Weitere Themen waren ein Überblick für die Folgen aus den Koalitionsbeschlüssen der Großen Koalition unter Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel bezüglich der Einbindung des selbstgenutzten Wohnungseigentums in die Riesterrente, die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen sowie die Auswirkungen von Hartz IV auf die Vermietung. Die Besteuerung der Vereine sowie die Besteuerung der Mitgliedsbeiträge wurden ebenfalls diskutiert. Dr. Kai Warnecke vom Zentralverband Haus & Grund Deutschland erläuterte die Möglichkeiten der Einführung und Nutzung einer Haus & Grund Mitgliederkarte.

Verbandstag am 22. Mai 2006 im NRW-Landtag in Düsseldorf beginnt mit einem Neuaufbau

Die Mitgliederversammlung im Rahmen des Verbandstages am 22. Mai 2006 im Plenarsaal des Landtags NRW in Düsseldorf begann mit einer Hiobsbotschaft.²⁸ Prof. Eekhoff erklärte, dass Verbandsdirektor Schneider und der Rheinische Verband seit dem 5. Mai 2006 getrennte Wege gingen. Der stellv. Vorsitzende Döhl legte seine Ämter nieder. Der Fortgang des Verbandsdirektors kam zur Unzeit, da die Geschäftsstelle im Juli 2006 auf die Aachener Straße 172 nach Düsseldorf umzog. Außerdem ging Sekretärin Monika Bröckel, die u. a. auch für die Haus & Grund-Leserreisen in ferne Länder wie China verantwortlich war, nach 43 Jahren in den Ruhestand.²⁹ Aufgrund des Umzuges, der Personaländerungen und der damit verbundenen „Turbulenzen“ musste man bei dem Start des Landesverbandes in Düsseldorf fast von einem Neuaufbau sprechen.³⁰



Mit einer Haus & Grund-Ehrendnadel wurde
Monika Bröckel von Verbandsdirektor Olaf
Schneider in den Ruhestand verabschiedet



Gründungsversammlung von
Haus & Grund NRW am
22. Mai 2006 im Landtag in Düsseldorf,
Rüdiger Dorn,
Zentralverbandspräsident (rechts)

Die turnusgemäß ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Derichs, Joch, Dr. Kunz und Pistor wurden einstimmig wiedergewählt. Anstelle des schwer erkrankten Herrn Kalthoff wurde der Vorsitzende von Haus & Grund Wuppertal, Herr Richter, zusammen mit dem Vorsitzenden von Haus & Grund Oberberg, RA Volker Steffen, neu in den Vorstand gewählt. Ass. Ingo Apel wurde zum neuen stellv. Vorsitzenden gewählt. Aufgrund der nicht besetzten Verbandsdirektor-Stelle wurde zur Unterstützung des engeren Vorstandes, dem die Geschäftsführung des Verbandes obliegt, Horst-Lothar Sieben aus Viersen als Beisitzer zum engeren Vorstand gewählt.

Im Anschluss fand die Gründungsversammlung von Haus & Grund Nordrhein-Westfalen mit dem Landesbauminister Oliver Wittke (CDU) im Plenarsaal des Landtages statt. Auf der ersten Präsidiumssitzung in Essen wurden Klaus-Dieter Stallmann zum Präsidenten und auf Vorschlag des Rheinischen Verbandes Ass. Ingo Apel zum Vizepräsidenten gewählt.³¹



von links: Ingo Apel, stellv. Vorsitzender,
Rainer Joch, stellv. Schatzmeister,
Prof. Dr. Johann Eekhoff, Vorsitzender,
Horst-Lothar Sieben, Beisitzer und Knut
Giesen, Schatzmeister (2006)

Haus & Grund®
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

10 Tage Singapur und Insel
Bali in Indonesien im Marriott und
Angiana Resort & Spa

4 Tage in Rom im Hotel Palazzo an
Fülle der Speisenspezialitäten

Wellnesswochenende im
Kempinski Grand Hotel
in Helligsdamm an der Ostsee

4. bis 99. Preis:
Je eine Haus & Grund Broschüre
Ihrer Wahl

100. bis 200. Preis:
Je eine Haus & Grund Kaffeetasse
(limitierte Sonderedition 2006)

Haus & Grund empfehlen und gewinnen

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen unserer zahlreichen Preise bei der bundesweiten Haus & Grund-Aktion:

Mitglieder werben Mitglieder

Rund eine Million privater Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter sowie Kauf- und Bauwillige sind bereits Mitglied in der Eigentümerschutz-Gemeinschaft Haus & Grund. Aus gutem Grund: In unserer starken Gemeinschaft findet jeder zuverlässigen Schutz durch kraftvolle Interessensvertretung und erhält sich so die Freude an seinem Eigentum. Unsere Mitgliederzahl sowie die unbestrittene Fachkompetenz verleihen Haus & Grund eine starke Stimme. Und mit jedem neuen Mitglied wächst unsere Meinungsmacht. Weil Sie uns unterstützen, sollen auch Sie unmittelbar profitieren: Wenn Sie im Jahr 2007 ein Neumitglied für Ihren Ortsverein gewonnen haben, füllen Sie einfach den Teilnahmecoupon aus und nehmen Sie am Gewinnspiel teil!

Ihr Antrag

Wenn Sie im Jahr 2007 ein Neumitglied erworben haben, füllen Sie bitte nebenstehenden Antrag aus. Diesen geben Sie bitte entweder in der Geschäftsstelle Ihres Haus & Grund-Ortsvereines ab oder schicken ihn per Post dorthin. Ihr Haus & Grund-Ortsverein bestätigt Ihre Mitgliedschaft und schon nehmen Sie an der Verlosung teil. Abgabefrist ist der 31.12.2007 – nachgeblich ist der Eingang im Haus & Grund-Ortsverein.

Ihr Gewinn

Alle rechtzeitig eingereichten Anträge nehmen an der Verlosung teil. Die Verlosung findet am 16. Januar 2008 unter notarieller Aufsicht statt. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Haus & Grund-Organisation sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Angaben verbandes Mitglied

Vorname/Nachname: _____

Straßenhausnummer: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefonnummer: _____ Mitgliedsnummer (sofern bekannt): _____

Ich habe folgendes Mitglied geworben

Vorname/Nachname: _____

Straße/PLZ/Ort: _____

Vom Haus & Grund-Ortsverein auszufüllen

Haus & Grund-Ortsverein: _____ Beispiel des Haus & Grund-Ortsvereines: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Wenn Sie bestätigen, dass die Mitgliedschaft von Werbenden und Geworbenen im Haus & Grund-Ortsverein. Unterschrift: _____

rechts:
Anzeige „Mitglieder werben Mitglieder“,
2007

Verbandstag am 21. April 2007 in Neuss mit der neuen Verbandsdirektorin Vogel



Neue Verbandsdirektorin, Elisabeth Vogel

Am 21. April 2007 berichtete Prof. Eekhoff in den Räumen des Neusser Bürgervereins auf dem Verbandstag, dass der Verband zwischenzeitlich den Umzug nach Düsseldorf in die Aachener Straße 172 abgeschlossen habe.³² Das habe die Zusammenarbeit mit der Landesregierung vereinfacht. In den Räumen des Landesverbands ist auch die Geschäftsstelle von Haus & Grund NRW, dem Dachverband aller fünf Haus & Grund-Landesverbände sowie des VBHG (Verband bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer) in NRW angesiedelt. Es wurde aber weiterhin die Trennung in einzelnen Landesverbänden aufrechterhalten, da die Stimmrechte im Vorstand des Zentralverbandes an den jeweiligen Landesverbänden hängen, nicht aber an der Stärke der Mitgliederzahl.

Die Geschäftsstelle hatte nach dem letzten Verbandstag noch weitere fünf Monate ohne Verbandsdirektor auskommen müssen. Eekhoff betonte, dass die seit dem 16. Oktober 2006 ernannte neue Verbandsdirektorin, Elisabeth Vogel, bereits Erhebliches geleistet habe. Er berichtete weiter über die Anstrengungen des Landesverbandes hinsichtlich der Reform des Wohnungseigentumsgesetzes sowie der Erbschaftssteuer. „Unter den gegenwärtigen Bedingungen lehnen wir die Erbschaftssteuer ab“, kündigte Prof. Eekhoff an.

Politischer Gastredner war NRW-Bauminister Oliver Wittke (CDU), der sich für die gute Zusammenarbeit mit Haus & Grund bedankte. Man habe bürokratische Hürden wie Fehlbelegungsabgaben, Kündigungssperrfrist- sowie Zweckentfremdungsverordnungen abgeschafft. „Freiwilligkeit statt Verordnungen“, lautete sein Credo.³⁴

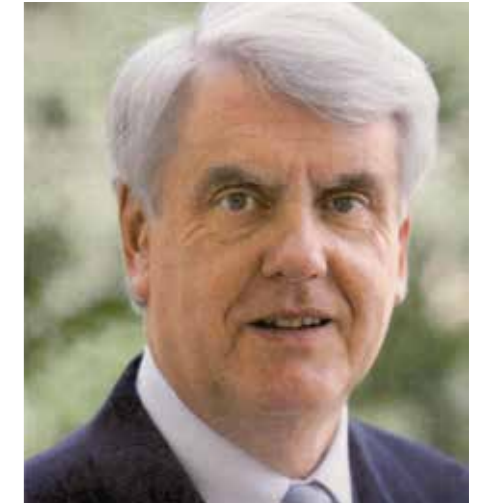
Der stellv. Schatzmeister Joch berichtete in Vertretung für den erkrankten Schatzmeister Giesen, dass die Einführung der neuen Beitragsstaffel zu höheren Beitragseinnahmen von rund 20.000 Euro geführt habe.



von links: Luzie Pinggen, Rüdiger Dorn, Prof. Peter Rasche, Oliver Wittke, Rainer Joch, Ingo Apel, Elisabeth Vogel, N. N., Johann Eekhoff, Dr. Heiner Kaumanns, Leo Derichs, Johannes Gastreich, Wilfried Pistor, Horst-Lothar Sieben

Die turnusgemäß ausscheidenden Herren Prof. Eekhoff und Giesen wurden in ihren Ämtern als Vorsitzender bzw. Schatzmeister wiedergewählt. Wegen Ende der Amtszeiten wurden auch Herr Hochbruck aus Krefeld, Dr. Kaumanns aus Neuss, Prof. Rasche aus Aachen, Herr Gastreich aus Eschweiler, Herr Freihoff aus Hilden und Frau Pinggen aus Kerpen wiedergewählt.

Prof. Eekhoff führte aus, dass für den Zentralverbandstag in Hamburg im Mai 2007 eine Resolution zur Erbschaftssteuer vorbereitet werde. Außerdem bewerbe sich bei der Präsidentenwahl neben Herrn Dorn auch Dr. Rolf Kornemann. Des Weiteren hatte sich der damalige Zentralaussschussvorsitzende, Jochem Schlotmann, für das Vizepräsidentenamt beworben. Auf der Vorstandssitzung am 4. Juni 2007 besuchte der neue Zentralverbandspräsident Dr. Kornemann den Landesverband Rheinland als ersten Verband im neuen Amt.³⁵



Neuer Präsident der Eigentümerschutzgemeinschaft, Dr. Rolf Kornemann

Haus & Grund NRW: Der Dachverband wird vertreten durch Geschäftsführerin Elisabeth Vogel und Präsident Klaus-Dieter Stallmann (3. v. r.)

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 21. Dezember 2007 in Düsseldorf zur Festlegung eines neuen Dienstleisters für das Verbandsmagazin

Am 21. Dezember 2007 fand in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Düsseldorf eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.³⁶ Es ging in der Versammlung ausschließlich um das Verbandsmagazin. Der Corps-Verlag, der Heider-Verlag und die Firma Maenken Kommunikation präsentierten ihre Rahmenbedingungen. Es wurde sehr ausführlich diskutiert. Am Ende erhielt die Firma Maenken die meisten Punkte.

Auf Vorschlag der seit dem 17. September 2007 eingesetzten neuen Geschäftsführerin der Haus & Grund Rheinland Verlag und Service GmbH, Kristina Stock, sollte gegenüber der Firma Maenken eine Absichtserklärung abgegeben werden, um die Handlungsfähigkeit des Verlags zu erhalten. Erforderlich war nämlich, dass alle Ortsvereine schriftlich zusagten, wenn sie das neue Magazin beziehen wollten. Bereits am 11. April 2007 wurde erstmals ein Aufsichtsrat für die Verlag und Service GmbH gegründet.

Auf der konstituierenden Sitzung wurde Helmuth Meyer zum ersten Vorsitzenden und RA Dr. Heiner Kaumanns zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Sieben war Beisitzer.³⁷



Neue Geschäftsführerin der Haus & Grund Rheinland Verlag und Service GmbH, Kristina Stock

10 Verbandstag am 12. April 2008 in Bergisch Gladbach mit der Übermittlung eines Grußwortes der Landes- wirtschaftsministerin



links: Delegierte der Ortsvereine auf der Mitgliederversammlung

**rechts: Klaus Orth (v. l. n. r.),
Bürgermeister von Bergisch Gladbach,
Prof. Dr. Johann Eekhoff,
Vorsitzender Haus & Grund Rheinland,
Haus & Grund Präsident Dr. Rolf Kornemann
sowie Franz Heinrich Krey,
Vorsitzender Haus & Grund Rhein-Berg**

Auf dem Verbandstag am 12. April 2008 im Josef-Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach trug Ministerialdirigent Riechmann das Grußwort von Frau Christa Thoben (CDU) vor, der Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW.³⁸ Es befasste sich mit dem Thema erneuerbare Energien und landesgesetzliche Umsetzung. Man gedachte zudem des am 17. März 2008 verstorbenen ehemaligen Verbandsdirektors Hans Walter Laut.

Prof. Eekhoff führte zu den Geschehnissen in Verband und Verlag aus, dass es ein turbulentes Jahr gewesen sei, aber durch die neue Geschäftsführerin der Haus & Grund Rheinland Verlag und Service GmbH auch dort Ruhe eingekehrt sei. Zum Thema Klimaschutz warnte er vor den hohen Kosten, die indirekt durch erhöhte Mieten oder Steuern auf die Bürger zukommen würden, obwohl der daraus resultierende Nutzen für den Einzelnen gering sei. „Wenn die Mieter nicht an den Kosten beteiligt werden können, streiken die Investoren“, sagte Prof. Eekhoff.³⁹ Schatzmeister Giesen berichtete, dass mittlerweile 3/5 der Mitgliedsbeiträge an den Zentralverband gehen würden. Aufgrund des Minderheitenschutzes wurde die Satzung dahingehend geändert, dass eine Mitgliederversammlung einberufen werden muss, wenn mindestens 25 Prozent der Mitglieder dieses verlangen.

Turnusgemäß schieden die Herren Krey und Meyer aus dem Vorstand aus. Herr Krey aus Bergisch Gladbach wurde wiedergewählt. Herr Meyer stellte sich aufgrund seines Alters nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung.

**links: Hans Walter Laut,
ehemaliger Verbandsdirektor**



**rechts: Horst-Lothar Sieben (rechts),
Vorsitzender von Haus & Grund Viersen,
erhält vom Verbandsvorsitzenden
Prof. Dr. Eekhoff die
goldene Haus & Grund- Ehrendadel**



11 Außerordentliche Mitgliederversammlung am 1. Oktober 2008 in Neuss zur Regelung von Aufwandsentschädigungen

Am 1. Oktober 2008 fand im Novotel in Neuss eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.⁴⁰ Im Bericht zur politischen und wohnungspolitischen Lage richtete Prof. Eekhoff sein besonderes Augenmerk auf die Finanzkrise in Amerika sowie die Bedeutung und Auswirkung für Deutschland. Im Mittelpunkt der Versammlung standen Satzungsänderungen, um der BGH-Rechtsprechung zu Aufwandsentschädigungen von Vorständen gerecht zu werden.

Hierzu hielt Rechtsanwalt Dr. Keisers einen Vortrag, da die Aufwandsentschädigungen und sonstigen Zahlungen bisher in der Satzung des Rheinischen Verbandes nicht geregelt waren. Neu eingeführt wurde zudem der Passus, dass der engere Vorstand die laufenden Geschäfte des Verbandes aufgrund einer Geschäftsordnung, die der Vorstand beschließt, führt. Außerdem berichtete Verbandsdirektorin Vogel, dass der Zentralverband eine Mitgliederbefragung starten wolle.

12 Verbandstag am 29. April 2009 in Bergheim mit der Begrüßung der neu gegründeten Vereine in Wesseling und Heinsberg

Zu Beginn der Mitgliederversammlung im Rahmen des Verbandstages am 29. April 2009 im Schloss Paffendorf in Bergheim begrüßte Prof. Eekhoff die Vertreter der neuen Haus & Grund-Vereine in Wesseling und Heinsberg.⁴¹ Einen besonderen Dank sprach er auch der RWE AG aus, für die Unterstützung der Veranstaltung. Im letzten Jahr hatte der Magazinwechsel stattgefunden. Der Standortwechsel nach Düsseldorf hatte sich als richtige Entscheidung erwiesen. Man habe mehr Einfluss auf die politischen Themen bekommen. Er führte zur politischen Situation des Wohnungsmarktes sowie der Finanzkrise aus: „Der Klimaschutz als Dauerthema ist viel zu wichtig, als dass wir ihn Politikern überlassen könnten, die nur für vier Jahre gewählt sind. Wir müssen alle Bürger mit Fakten aufklären und so sensibilisieren“, mahnte Prof. Eekhoff.⁴² Die „Giga-Themen von morgen sind eine Konzeption für altersgerechtes Wohnen sowie die energetische Sanierung und deren Finanzierung“, prophezeite Zentralverbandspräsident Dr. Rolf Kornemann.

Dr. Kaumanns berichtete als Vorsitzender des Aufsichtsrates über den Jahresabschluss der Haus & Grund Rheinland Verlag und Service GmbH. Von 2002 bis 2007 war ein Minus von 34.000 Euro entstanden. Ab 2008 gab es wieder einen Gewinn von über 28.000 Euro.

Verbandsdirektorin Vogel führte aus, dass der Haus & Grund Solvenzcheck wie auch der Vertrieb der Wohnklimamessgeräte als wirtschaftliche Betätigung auf den Verlag verlagert



Wohnklimamessgerät

worden seien. Prof. Eekhoff teilte mit, dass das Defizit seit mehreren Jahren bei ca. 50.000 Euro jährlich gelegen habe. Das Problem war, dass durch den damaligen Austritt aus dem Zentralverband die Vereine nur teilweise zu einer Rückkehr zum alten Beitrag bewegt werden konnten. Es bestand insofern Handlungsbedarf. Es sollte aber noch fünf Jahre dauern, bis die Mitgliedsbeiträge erhöht werden sollten.

Turnusgemäß schieden aus dem engeren Vorstand Ass. Ingo Apel aus Düsseldorf, Herr Sieben aus Viersen sowie Herr Joch aus Duisburg aus. Auf dem erweiterten Vorstand schieden die Herren Derichs, Dr. Kunz, Pistor, Richter und Steffen aus. Auf Antrag von Haus & Grund Oberberg fanden geheime Wahlen statt. Herr Derichs, Herr Pistor, Herr Richter, Herr Steffen und erstmals Herr Engels aus Heinsberg wurden in den Vorstand gewählt. Zum stellv. Vorsitzenden wurde Ass. Apel wiedergewählt. Als neue stellv. Schatzmeisterin wurde Frau Sabine Haberland-Hoffmann aus Krefeld gewählt. Als Beisitzer wurde Herr Sieben wiedergewählt.

Abschließend führte Prof. Eekhoff aus, dass Herr Wolfgang Friedrich aus dem aktiven Dienst im Wuppertaler Verein ausgeschieden sei.

13 Außerordentliche Mitgliederversammlung am 23. September 2009 in Düsseldorf bildet nach Kündigung der Verbandsdirektorin Vogel eine Strukturkommission



Ass. Wolfgang Friedrich

Am 23. September 2009 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Hotel Mercure in Düsseldorf statt.⁴³ Auf der Tagesordnung standen eine Diskussion über die Zukunft des Landesverbandes und die Besetzung der Verbandsdirektoren-Position. Elisabeth Vogel hatte ihren 5-Jahres-Vertrag aus gesundheitlichen Gründen zum 15. September 2009 vorzeitig gekündigt. Auch eine Beitragsanhebung wurde diskutiert. Der Durchschnittsbeitrag pro Mitglied betrug 2,25 Euro im Jahr. Dabei reichte die Spanne bei anderen Landesverbänden bis zu 9,02 Euro pro Mitglied.

Eine Strukturkommission wurde gebildet, um sich mit den Aufgaben der Organisationsstruktur, der personellen Ausstattung der Geschäftsstelle und der Finanzierung zu befassen. An dieser Kommission nahmen Ingo Apel aus Düsseldorf, Markus Engels aus Heinsberg, Eva Fielitz aus Bergheim, Armin Frenkert aus Moers, Sabine Haberland-Hoffmann aus Krefeld, Silke Kessel aus Wuppertal, Georg Jachmich aus Duisburg, Günther Maetschke aus Aachen, Luzie Pingen aus Krefeld und Horst-Lothar Sieben aus Viersen teil. Der Vorstand befasste sich bereits in der Sitzung vom 25. November 2009 ausführlich mit dem Bericht der Strukturkommission und ließ einige Vorschläge in die Verbandsarbeit einfließen.⁴⁴ Prof. Eekhoff teilte mit, dass Herr Ass. Wolfgang Friedrich, der ehemalige Geschäftsführer von Haus &

Grund Wuppertal, als Geschäftsstellenbeauftragter (später in Verbandsdirektor umbenannt) an zwei Tagen in der Woche in der Landesverbandsgeschäftsstelle anwesend sein werde, bis ein neuer Verbandsdirektor eingestellt werden würde.

14 Verbandstag am 31. Mai 2010 in Düsseldorf wählt Prof. Dr. Peter Rasche zum neuen Verbandsvorsitzenden

Zu Beginn der Mitgliederversammlung beim Verbandstag am 31. Mai 2010 im Düsseldorfer Hotel Mercure informierte Prof. Eekhoff über von der Bundesregierung, aber auch von der Landesregierung und den Kommunen geplanten Sparprogrammen, die in bisher nicht bekannten Ausmaßen auf die Bevölkerung zukommen würden.⁴⁵ Er war der Ansicht, dass die Immobilien in Zukunft wieder an Bedeutung gewinnen würden. Zum Gedenken an die verstorbenen Vorstandsmitglieder Dr. Paul, dem ehemaligen Vorsitzenden von Haus & Grund Rheinland und Ehrenpräsidenten des Zentralverbandes, sowie Herrn Meyer erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.



Turnusgemäß schieden aus dem Vorstand Prof. Eekhoff als Vorsitzender, Knut Giesen als Schatzmeister sowie die Herren Freihoff aus Hilden, Gastreich aus Eschweiler, Dr. Kaumanns aus Neuss, Prof. Rasche aus Aachen sowie Frau Pingen aus Kerpen aus. Prof. Eekhoff erklärte, dass er aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren werde und bedankte sich bei den Mitgliedern für die über 15 Jahre andauernde Zusammenarbeit. Auch Herr Giesen verzichtete auf eine Wiederwahl aus gesundheitlichen Gründen und bedankte sich bei den Mitgliedern.

Für die Wahl des Vorsitzenden kandidierten sowohl Dr. Heiner Kaumanns aus Neuss als auch Prof. Dr. Peter Rasche aus Aachen. Beide waren jeweils die Vorsitzenden ihrer Ortsvereine. Prof. Rasche wurde mit 149 zu 124 Stimmen gewählt. Zur neuen Schatzmeisterin wurde Sabine Haberland-Hoffmann gewählt, die Vorsitzende von Haus & Grund Krefeld war. Zum neuen stellv. Schatzmeister wurde Horst-Lothar Sieben, der Vorsitzende von Haus & Grund Viersen, gewählt. Frau Pingen sowie die Herren Dr. Kaumanns, Gastreich und Freihoff wurden wiedergewählt.

Die Satzung wurde dahingehend geändert, dass der Vorstand von 19 auf 15 Mitglieder verkleinert wurde.

Der neue Vorsitzende von Haus & Grund Rheinland Prof. Dr. Peter Rasche, der ehemalige Schatzmeister RA Knut Giesen, der alte Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Johann Eekhoff und der Präsident von Haus & Grund Deutschland Dr. Rolf Kornemann

Der stellvertretende Vorsitzende Ingo Apel erläuterte die Arbeit der Strukturkommission und skizzierte die zukünftigen Aufgaben des Landesverbands. Er stellte klar, dass der Bericht der Organisations- und Strukturkommission eine Stoff- und Materialsammlung sei, die zur Diskussion unter den Mitgliedern anregen sollte, aber keine endgültigen Positionen beinhalte.

Abschließend hielt der Präsident von Haus & Grund Deutschland, Dr. Rolf Kornemann, ein Grußwort.

15. Verbandstag am 2. Mai 2011 in Wuppertal befasst sich mit den Immobilienfonds des Rheinischen Verbandes



links: Vorstandstisch:
stellv. Vorsitzender Ass. jur. Ingo Apel,
Vorsitzender Prof. Dr. Peter Rasche,
Schatzmeisterin
Sabine Haberland-Hoffmann



**rechts: Die Delegierten auf dem
Verbandstag in Wuppertal**



Ass. jur. Erik Uwe Amaya, der neue Verbandsdirektor, der seit dem 16. August 2010 bereits als Referent tätig war

Auf der Mitgliederversammlung im Rahmen des Verbandstages am 2. Mai 2011 in der Historischen Stadthalle in Wuppertal sagte der Vorsitzende von Haus & Grund Rheinland, Prof. Dr. Peter Rasche: „Die geplante Erhöhung der Schornsteinfegergebühren entbehrt jeder sachlichen Grundlage. Mieter und Eigentümer können weiter steigende Wohnkosten nicht mehr tragen.“⁴⁶ Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya, der seit dem 1. Februar 2011 die Geschäfte führte, berichtete über die beiden Immobilienfonds, die der Rheinische Verband in den Jahren 2002 und 2007 gekauft hatte.⁴⁷ Das Problem war, dass beide mittlerweile geschlossen waren. Prof. Rasche konnte vermelden, dass der Vorstand sich zum ersten Mal eine eigene Geschäftsordnung gegeben habe.⁴⁸ Vorlage hierfür war ein Entwurf des damaligen Vorsitzenden Dr. Paul. Das Verbandsmagazin wurde wieder vom Corps-Verlag produziert. Herausgeber war nach einem Beschluss des Vorstandes nun ausdrücklich nicht mehr die Haus & Grund Verlag und Service GmbH, sondern der Rheinische Verband.⁴⁹

Prof. Rasche gab bekannt, dass Gespräche mit dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 am 16. Mai 2011 in Köln stattfinden würden, an dem der Kölner Vorsitzende Konrad Adenauer, der Hauptgeschäftsführer Thomas Tewes sowie Prof. Rasche und Herr Amaya teilnehmen würden. Aus Zeitgründen wurde ein Teil der Tagesordnung auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung verlagert.



**Peter Hintze (CDU),
parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium für Wirtschaft und
Technologie**

Beim Festakt im Rahmen des Verbandstages hielt Staatssekretär Peter Hintze (CDU) einen Vortrag zum Thema „**Aspekte eines modernen Immobilienrechts in Bund und Land**“ und ging hierbei auf den aktuellen Stand des Mietrechtsänderungsgesetzes ein und befasste sich mit energetischen Sanierungen. Des Weiteren kritisierte er bevorstehende Vorhaben der neuen rot-grünen Minderheitsregierung in NRW zu Lasten der Haus- und Wohnungseigentümer. Der Präsident von Haus & Grund Deutschland, Dr. Rolf Kornemann, erläuterte in einem längeren Statement unter Bezugnahme auf die beiden Wuppertaler Haus & Grund-Vereine in Barmen und Elberfeld, dass er traditionelle Rivalitäten zwischen beiden Ortsteilen aus eigener Erfahrung kenne, da er dort aufgewachsen sei. Nach dem Geschäftsbericht von Verbandsdirektor Amaya verabschiedete sich der Berater der Geschäftsführung, Wolfgang Friedrich, von den Tagungsteilnehmern. Franz Heinrich Krey aus Bergisch Gladbach wurde ebenfalls verabschiedet, da er auf eine Wiederwahl verzichtet hatte. Prof. Rasche hielt eine Laudatio auf den ehemaligen Bundestagsabgeordneten. Der Generalsekretär von Haus & Grund Deutschland, Dr. Andreas Stücke, berichtete über den Zentralverbandstag am 12. und 13. Mai 2011 in Berlin, auf dem Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU) sprechen sollte.

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des Begleitprogramms
konnten mit dem 110-jährigen, leuchtend
roten Kaiserwagen der Wuppertaler
Schwebebahn fahren**

Am Nachmittag fanden Fachvorträge statt. Dr. Stücke referierte über das Thema „**Der moderne Haus- und Grundeigentümerverschein**“ und berichtete in diesem Zusammenhang über das neue Projekt mit dem Bundesbauministerium unter dem Titel „**Kooperation im Quartier**“, für das 1,1 Millionen Euro Bundesmittel zur Verfügung gestellt worden sind. Haus & Grund war hierbei vor Ort der erste Ansprechpartner für die private Immobilie. Weitere Vorträge befassten sich mit den Themen „**Demografische Entwicklung – Auswirkungen auf die eigene Immobilie**“ sowie „**IdEE-Innovation durch EinzelEigentümer**“. IdEE war eine Kooperation zwischen Haus & Grund NRW und dem Landesbauministerium und weiteren Netzwerkpartnern, wie Architekten, Handwerkern und der NRW.Bank.



16 Mitgliederversammlung am 29. Juni 2011 in Ratingen befasst sich mit dem Umgang mit ehemaligen Verbandsvereinen

Zu Beginn der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. Juni 2011 in der Dumeklemmer Halle in Ratingen erhoben sich die Mitglieder von ihren Plätzen, um des am 3. Juni 2011 im Alter von 79 Jahren verstorbenen Dr. Rolf Kunz zu gedenken.⁵⁰

Verbandsdirektor Amaya berichtete erneut über die Immobilienfonds. Auch die Satzung wurde hinsichtlich der Aufwandsentschädigung geändert. Die Bilanz wurde genehmigt und auch der Haushaltsplan beschlossen. Diskutiert wurde über den Antrag von Haus & Grund Grafschaft Moers, wie mit Vereinen, die nicht dem Landesverband angehörten, umgegangen werden sollte. Der Verein der Haus- und Grundeigentümer Groß-Duisburg war 2009 aus dem Rheinischen Verband ausgetreten. Man konnte markenrechtlich gegen Vereine vorgehen, die weiterhin Logo und Namen nutzen.



Dr. Rolf Kunz verstarb am 3. Juni 2011 im Alter von 79 Jahren

17 Verbandstag am 11. Mai 2012 in Kerpen mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Gruppe in der Fraktion der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament, Herbert Reul



Der Vorstand 2012 (v. l. n. r.): Dr. Thomas Gutknecht, Sabine Haberland-Hoffmann, Wilfried Pistor, Ingo Apel, Prof. Dr. Peter Rasche, Luzie Pinggen, Horst-Lothar Sieben, Frank Heeg, F. Leo Derichs, Volker Steffen, Dr. Heiner Kaumanns, Erik Uwe Amaya

Am Verbandstag am 11. Mai 2012 in der Erfthalle in Kerpen nahm u. a. der stellvertretende Vorsitzende der NRW-SPD, Jochen Ott, teil.⁵¹ Ein längeres Grußwort hielt auf dem Festakt der Vorsitzende von Haus & Grund Kerpen, Martin Reimer. Der Präsident von Haus & Grund Deutschland, Dr. Rolf Kornemann lobte die positive Mitgliederentwicklung im Landesverband Haus & Grund Rheinland. Besonderes Augenmerk galt auch dem Grußwort des Präsidenten des Deutschen Mieterbundes, Dr. Franz-Georg Rips, der klarstellte, dass zwischen beiden Verbänden zwar in vielen Punkten unterschiedliche Positionen vertreten würden, man aber dennoch gut miteinander zusammenarbeite.

Joern Hagenguth vom Kooperationspartner ImmobilienScout24 gab einen kurzen Wohnungsmarktbericht für die Region des Rheinlandes ab. Immobilienscout24

gewährte Haus & Grund-Mitgliedern bei Schaltung von Immobilienanzeigen auf der Internetseite einen Rabatt von 25 Prozent und den Ortsvereinen eine Provision. Die Frage „**Energetische Sanierung – Lohnt sich das für Hauseigentümer?**“ versuchte die Kreissparkasse Köln zu beantworten.

„**Quo vadis Europa?**“ war das Thema des Vorsitzenden der CDU/CSU-Landesgruppe in der Fraktion der Europäischen Volkspartei, Herbert Reul, Mitglied des Europäischen Parlaments. In seiner Rede erläuterte er seine Sicht der Dinge über sinnige und unsinnige Entscheidungen der Europäischen Union. Besonders kritisierte er die Entscheidung, dass die Glühbirne vom Markt verschwinden sollte. Erstmals wurde der komplette Festakt von einem Kamerteam aufgezeichnet und vollständig bei einem regionalen TV-Sender ausgestrahlt.



Verbandsdirektor Amaya teilte in der Mitgliederversammlung mit, dass durch Kosteneinsparungen u. a. durch eine Personalumstrukturierung und durch Einnahmesteigerungen durch Sponsoren ein ausgeglichener Haushalt mit leichtem Gewinn vorgelegt werden könne. Die Geschäftsführerin der Haus & Grund Rheinland Verlag und Service GmbH Kristina Stock kündigte an, dass aufgrund der erfolgreichen Arbeit wieder eine Gewinnausschüttung in Höhe von 40.000 Euro erfolgen werde. Inhaltlich befasste sich der Verbandstag auch mit der Dichtheitsprüfung, wonach Hauseigentümer verpflichtet werden sollten, die privaten Abwasserkanäle auf Dichtheit zu überprüfen. Aufgrund der erfolgreichen Lobbyarbeit beschloss der Landtag, dass Dichtheitsprüfungen nicht mehr flächendeckend, sondern nur noch in Wasserschutzgebieten durchgeführt werden mussten.

Die turnusgemäß ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Ass. Ingo Apel als stellv. Vorsitzender sowie die Beisitzer RA Leo Derichs, RA Markus Engels, Wilfried Pistor, Hermann-Josef Richter sowie RA Volker Steffen wurden wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurden RA Frank Heeg, der Vorsitzende von Haus & Grund Moers, sowie RA Dr. Thomas Gutknecht, Vorsitzender von Haus & Grund Leverkusen, gewählt.

v. l. n. r.: Präsident des Deutschen Mieterbundes, Dr. Franz-Georg Rips; Landrat Rhein-Erft-Kreis, Werner Stump; Vorsitzender von Haus & Grund Kerpen, Martin Reimer; Gastredner Herbert Reul, MdEP, Vorsitzender der CDU/CSU-Landesgruppe in der Fraktion der Europäischen Volkspartei

unten links: Prof. Dr. Rasche und Dr. Rolf Kornemann

unten rechts: Ehrengäste und Delegierte auf dem Verbandstag 2012



18 Verbandstag am 16. April 2013 in Solingen beschließt den Gebietsschutz für Vereine im Rheinischen Verband



Die Delegierten auf dem Verbandstag 2013 in Solingen



Podiumsdiskussion mit den beiden Landtagsabgeordneten
RA Klaus Vossemer (CDU) und Daniela Schneckenburger (Bündnis 90/
Die Grünen) und dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Rasche



Interessante Gespräche:
Günther Maetschke, Dr. Kai Warnecke,
Tim Treude



Vorstandsvorsitzender von
Haus & Grund Moers Frank Heeg und
der neue und ehemalige Geschäftsführer
Michael Buser und Armin Frenkert



Landtagsabgeordneter RA Klaus Vossemer
(CDU) im Gespräch mit Horst-Lothar Sieben

Auf dem Verbandstag am 16. April 2013 im Theater und Konzerthaus in Solingen hielt Gunter Adler (SPD), Staatssekretär im NRW-Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, ein Impulsstatement zum Thema **„Wohnungspolitische Entwicklung in NRW“** und ging u. a. auf die Mietrechtsreform, die Mietobergrenzen, die Maklercourtage, die Kürzung der Eigentumsförderung, die Rauchwarnmelder-Pflicht sowie die Quartiersentwicklung ein.⁵² Im Anschluss folgte eine Podiumsdiskussion zum Thema **„Freiheit durch Immobilieneigentum – Wohnungspolitische Entwicklung in NRW“**, an der neben Prof. Rasche auch die bau- und wohnungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Daniela Schneckenburger sowie der stellv. Vorsitzende des Landtagsausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, RA Klaus Vossemer (CDU), teilnahmen. Moderiert hat die Diskussion der Chefredakteur des Solinger Tageblatts.

Da es in Solingen zwei Vereine gibt, hielten sowohl RA Max Schunke, Vorsitzender von Haus & Grund Solingen-Ohligs, sowie der neue Vorsitzende von Haus & Grund Solingen, RA Dr. Hans Reinold Horst, Grußworte.

Den Bericht des Zentralverbands hielt der kommissarische Generalsekretär von Haus & Grund Deutschland, Dr. Kai Warnecke. Er berichtete auch über das neue Mietrechtsänderungsgesetz, das zum 1. Mai 2013 in Kraft treten und u. a. Mietnomadentum bekämpfen sollte.

Weitere Vorträge befassten sich mit Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden sowie mit der Leerstandsbelegung durch neue Vermarktungsstrategien. Prof. Rasche ehrte und verabschiedete den ehemaligen Vorsitzenden von Haus & Grund Solingen, Herrn Wilfried Pistor, der auch sein Vorstandsamt niedergelegt hatte.

Auf der Mitgliederversammlung schieden nach dreijähriger Amtszeit turnusgemäß aus dem engeren Vorstand Prof. Rasche, Frau Haberland-Hoffmann und Horst-Lothar Sieben sowie aus dem Vorstand Rechtsanwalt Erwin Freihoff, Johannes Gastreich, Rechtsanwalt Dr. Heiner

Kaumanns sowie Frau Luzie Pinggen aus. Mit Ausnahme von Frau Haberland-Hoffmann und Herrn Freihoff kandidierten alle erneut für ihre jeweiligen Ämter. Zur neuen Schatzmeisterin wurde Frau Luzie Pinggen gewählt. Neu in den Vorstand wurden Peter Müller, Vorsitzender von Haus & Grund Rhein-Berg in Bergisch Gladbach, und Wolfgang Weuthen, Vorsitzender von Haus & Grund Mönchengladbach, gewählt.

Abschließend wurde die Satzung dahingehend geändert, dass ein Haus & Grund-Verein am Sitz eines anderen Haus & Grund-Vereins nur dann tätig werden darf, wenn dieser Verein seine vorherige Zustimmung erteilt hat. Mit dieser Satzungsänderung wurde ein Gebietsschutz aufgenommen, um „Wilderei“ zwischen Vereinen des Rheinischen Verbandes zu unterbinden.

Verabschiedet wurde der langjährige Rechnungsprüfer des Verbandes, Armin Frenkert aus Moers, der neuer Geschäftsführer des Vereins der Haus- und Grundstückseigentümer Groß-Duisburg werden sollte.

links: Prof. Rasche ehrte und verabschiedete
Wilfried Pistor

Mitte: Gunter Adler (SPD), Staatssekretär
im NRW-Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr

rechts: RA Max Schunke, Vorsitzender von
Haus & Grund Solingen-Ohligs



Der Vorstand 2013 (v. l. n. r.): Prof. Dr. Peter Rasche, Ingo Apel, Frank Heeg, Dr. Heiner Kaumanns, Luzie Pinggen, Dr. Thomas Gutknecht, Horst-Lothar Sieben, Johannes Gastreich, Erik Uwe Amaya

10. Verbandstag am 5. April 2014 in Mönchengladbach beschließt Beitragsanpassung nach 24 Jahren



links: „Haus Erholung“ in Mönchengladbach

Mitte: Konzentriertes Zuhören bei den Delegierten
rechts (v. l. n. r.): Holger Ellerbrock, Moderator Ralf Jüngermann, Werner Lechner, Prof. Peter Rasche

Am 5. April 2014 fand im Haus Erholung in Mönchengladbach der Verbandstag statt.⁵³ In seinem Grußwort berichtete Zentralverbandspräsident Dr. Rolf Kornemann über die geplante Mietpreisbremse, Änderungen beim Mietspiegel und die aktuellen Auswirkungen auf den Wohnungsbau in Deutschland. Im Mittelpunkt des Festaktes stand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Energiewende – Klimaschutz versus bezahlbarer Wohnraum?!“ Zunächst hielt Werner Lechner, Referatsleiter für klimagerechtes Bauen und Wohnen im Umweltministerium in Vertretung für den angekündigten NRW-Umweltminister Johannes Rempel ein einleitendes Impulsreferat. Im Anschluss eröffnete der Redaktionsleiter der Rheinischen Post Mönchengladbach als Moderator die Podiumsdiskussion mit Werner Lechner, Prof. Peter Rasche sowie dem wohnungspolitischen Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Herrn Holger Ellerbrock.

Auf der Mitgliederversammlung wurde nach 24 Jahren der Mitgliedsbeitrag für alle Staffeln um 1 Euro erhöht. Auch wurde eine Beitragsobergrenze von 110.000 Euro pro Jahr beschlossen. Des Weiteren wurde beschlossen, dass der Vorstand des Landesverbandes den Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 aufnehmen soll. Am 6. Januar 2015 sollte der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 nach 41 Jahren wieder Mitglied des Rheinischen Verbandes werden.

Die Satzung wurde dahingehend geändert, dass sich jeder Verein durch Abgabe einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen konnte.



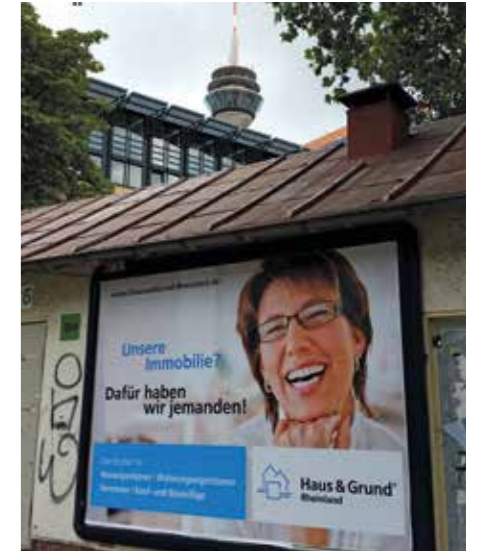
Podiumsdiskussion mit Holger Ellerbrock, Werner Lechner und Prof. Rasche

20. Außerordentliche Mitgliederversammlung am 30. September 2014 in Ratingen schafft Rahmenbedingungen für den Wiederbeitritt Kölns und diskutiert die erste große Werbekampagne des Rheinischen Verbandes

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30. September 2014 in Ratingen wurde die Satzung geändert, um Rahmenbedingungen für den Wiederbeitritt des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins zu schaffen.⁵⁴ Der Rheinische Verband hatte mit dem Kölner Verein die Vereinbarung getroffen, dass in den ersten Jahren ein geringerer Mitgliedsbeitrag zu entrichten sei. Dies sollte sich auch in der Stimmgewichtung widerspiegeln.

Verbandsdirektor Amaya präsentierte den Wohnkostenbericht von Haus & Grund Rheinland und Haus & Grund Westfalen, der vom Bochumer Forschungsinstitut InWIS erstellt worden ist und sich mit den Auswirkungen politischer Entscheidungen auf die Höhe der Miete und der Betriebskosten befasste. Der Wohnkostenbericht war Teil der groß angelegten Werbekampagne „Unsere Immobilie? Dafür haben wir jemanden! Haus & Grund“. Vom 9. bis 22. September 2014 sind 149 Großflächenplakate angemietet und 58.000 Info-flyer als Postwurfspezial-Sendungen an Ein- und Zweifamilienhäuser versendet worden. Dasselbe Bildmotiv war zudem auf der Titelseite des Verbandsmagazins abgedruckt. Zu Beginn der Plakatkampagne wurde der Wohnkostenbericht in einer Pressekonferenz vorgestellt.

Schließlich hielt RA Gerold Happ, Geschäftsführer für Immobilien- und Umweltrecht beim Zentralverband Haus & Grund Deutschland, über die neuen Widerrufsrechte beim Miet- und Maklerrecht sowie bei Vereinsmitgliedschaften einen Vortrag.



Groß angelegte Werbekampagne, 2015

Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Peter Rasche (r.) begrüßt zusammen mit Verbandsdirektor Erik Uwe Amaya (l.) Konrad Adenauer, den Vorsitzenden des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins von 1888 und Enkel von Altkanzler

21. Verbandstag am 13. Juni 2015 in der Wolkenburg in Köln feiert das 100-jährige Bestehen des Rheinischen Verbandes

Auf die Minute genau 100 Jahre nach Gründung des Rheinischen Haus- und Grundbesitzer-Vereins feierte Haus & Grund Rheinland am 13. Juni 2015 in der Wolkenburg in Köln das Jubiläum.



Am 13. Juni 2015 empfing der Rheinische Verband Mitglieder und Gäste zur 100-Jahr-Feier in der Wolkenburg in Köln

Vorstand 2015 (v. l. n. r.): RA Volker Steffen, Erik Uwe Amaya, Ingo Apel, Prof. Peter Rasche, Luzie Pinggen, Peter Müller, Hermann-Josef Richter, Dr. Thomas Gutknecht, Frank Heeg, Dr. Heiner Kaumanns, Horst-Lothar Sieben, RA F. Leo Derichs

Auf der obligatorischen Mitgliederversammlung um 12 Uhr mittags wurden die üblichen Formalien innerhalb von 40 Minuten abgehandelt. Der turnusgemäß ausgeschiedene stellv. Vorsitzende Ingo Apel aus Düsseldorf wurde wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Herren Leo Derichs aus Düren, Markus Engels aus Heinsberg, Dr. Thomas Gutknecht aus Leverkusen, Frank Heeg aus Moers, Hermann-Josef Richter aus Wuppertal und Volker Steffen aus Waldbröl. Nachdem der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 am 24. November 2014 den Wiederbeitritt zum Rheinischen Verband zum 6. Januar 2015 beschlossen und der Vorstand von Haus & Grund Rheinland am 9. Dezember 2014 im Düsseldorfer

Rheinturm den Mitgliedsantrag angenommen hatte,⁵⁵ war es eine Selbstverständlichkeit, dass der Vorsitzende des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins, Konrad Adenauer, neu in den Vorstand gewählt worden ist. Durch den Wiederbeitritt Kölns hatte Haus & Grund Rheinland nunmehr über 100.000 Mitglieder und war damit nach Bayern, aber vor Württemberg, der zweitgrößte Landesverband bundesweit. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt der Hauptgeschäftsführer von Haus & Grund Deutschland, Dr. Kai Warnecke, einen Vortrag über die Arbeit des Zentralverbandes und ging insbesondere auf den Nachfolger von Rechtsrat24 ein, womit neue Mitglieder über das Internet gewonnen werden sollten.



Bei strahlendem Sonnenschein wurden im Innenhof der Wolkenburg um 16 Uhr die ersten Gäste des Festaktes, die dem Viersener Männerchor Cäcilie an St. Helena zuhören konnten, bei einem Sektempfang begrüßt.



Bei Sonnenschein und leckeren Getränken wurden die Gäste im Innenhof mit Musik vom Viersener Männerchor Cäcilie an St. Helena begrüßt



Mitglieder und Vereine im regen Austausch vor dem offiziellen Festakt



Viersener Männerchor Cäcilie an St. Helena



Angeregte Gespräche: Klara Rasche und Therese Reimer



Die neuen Werbegesichter von Haus & Grund: Eva Sandra Pluta und Martin Boris Becker



v. l. n. r.: Prof. Dr. Peter Rasche (Vorsitzender H & G Rheinland), Klaus Stallmann (Präsident H & G NRW), RA Christian Streim (Vorsitzender H & G Hessen), Younes Frank Ehrhardt (Geschäftsführer H & G Hessen), Dr. Kai H. Warnecke (Hauptgeschäftsführer H & G Deutschland), Erik Uwe Amaya (Verbandsdirektor H & G Rheinland), Karin und Rüdiger Dorn (ehemaliger Präsident Haus & Grund Deutschland)



Dr. Thomas Gutknecht und Volker Winands, Vorsitzender und Geschäftsführer von Haus & Grund Leverkusen



von links: Meike Elkemann-Reusch und Jürgen von der Ahe (Geschäftsführerin und Vorsitzender H & G Niederberg) mit Ingo Apel (stellv. Vorstand H & G Rheinland)



Dr. Rolf Kornemann und Prof. Dr. Peter Rasche



Gerhard Modrow und Heinz Jentjens



Klaus Stallmann im Interview



Dr. Heiner Kaumanns und Hans Schlegel



Prof. Dr. Rasche, Manfred Leyendecker, Günther Maetschke, Wilhelm Ricking



Miriam und Thomas Tewes (Hauptgeschäftsführer H & G Köln) mit Prof. Dr. Rasche



Wolfgang Friedrich, ehemaliger Geschäftsstellenbeauftragter / Verbandsdirektor



vonlinks: Martin Dornieden (BFW NRW), Elisabeth Gendziorra (BFW NRW), Wilhelm Hausmann MdL (CDU), Prof. Dr. Peter Rasche, Erik Uwe Amaya

Um Punkt 17 Uhr begann der Festakt zum 100-jährigen Jubiläum vor 500 Gästen. Das 45-köpfige Soundorchester Burgthann eröffnete unter der Leitung von Erhard Feil den Festakt mit einem Musikmedley der 20er-, 30er-, 40er-Jahre. Das Orchester spielte „Little Brown Jug“ (Glenn Miller), „In the mood“ (Glenn Miller), „American Patrol“ (Glenn Miller), „Pennsylvania 6-5000“ (Glenn Miller), „Memories of you“ (Benny Goodman), „Sing Sing“ (Benny Goodman) und „It don't mean a thing“ (Duke Ellington).



links: Das 45-köpfige Soundorchester Burgthann spielte unter der Leitung von Erhard Feil zwischen den Reden Musikmedleys

unten: Der Festsaal war mit knapp 500 Gästen sehr gut besucht





Prof. Dr. Peter Rasche begrüßte als Vorsitzender die Besucher des Festaktes. Namentlich erwähnte er die zahlreichen Abgeordneten des Landtags aller Fraktionen und die Vertreter anderer Verbände innerhalb und außerhalb der Organisation. Im Mittelpunkt seiner Rede stand die Bildung von Wohneigentum. „Haus & Grund Rheinland versteht sich seit jeher als Schutzverband für das Eigentum“, stellte Prof. Rasche klar. In einem zehnmütigen Kurzfilm zeigte Verbandsdirektor Erik Uwe Amaya die Orte, an denen Haus & Grund Rheinland gegründet wurde und Geschäftsstellen eingerichtet worden sind. Hinzu kamen Einblendungen von historischen Dokumenten und Fotos.



Der Präsident von Haus & Grund Deutschland, Dr. Rolf Kornemann, übermittelte die Glückwünsche des Zentralverbandes und betonte, dass Haus & Grund Rheinland mit seinen Ortsvereinen zu den erfolgreichsten der gesamten Organisation zähle. Denn: „Wie ein roter Pfaden zieht sich der Angriff auf das private Eigentum durch hundert Jahre“, erläuterte Dr. Rolf Kornemann.

Der stellv. Vorsitzende des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins von 1888, Prof. Winfried Pinger, freute sich im Namen seines Vereins über die Rückkehr zum Rheinischen Verband. Er wünschte sich einen „Kampfverband“ gegen die belastenden Maßnahmen von „linken Spinnern“.

Das Orchester spielte in einem Musikmedley der 50er-, 60er-Jahre „New York New York“ (Frank Sinatra), „Jump, Jive an’ Wail (Louis Prima)“, „I get around (Beach Boys)“, „Eight days a week (Beatles)“, „Obladi, Oblada (Beatles)“, „Don’t be cruel“ (Elvis Presley), „Jailhouse Rock“ (Elvis Presley), „Reet Petite“ (Jackie Wilson), „Let’s Twist again“ (Chubby Checker) und „Rock around the clock“ (Bill Haley).



bei ihren Reden:
oben: Prof. Dr. Peter Rasche
unten: Dr. Rolf Kornemann

rechts: zehnmütiger Kurzfilm über
100 Jahre Haus & Grund Rheinland

rechts: Prof. Winfried Pinger,
stellv. Vorsitzender des Kölner
Haus- und Grundbesitzervereins von 1888,
bei seiner Rede



Christian Lindner, FDP, bei seiner Ansprache

Der Bundes- und Landesvorsitzende der FDP sowie NRW-Fraktionsvorsitzende, Christian Lindner, hielt ein Plädoyer für die Eigentumsfreiheit. Er sagte, dass wir ein Volk von Eigentümern bräuchten, weil sich die Idee des Volkseigentums nicht bewährt habe. Mit Blick auf die wechselhafte Geschichte im vergangenen Jahrhundert stellte er fest: „Die größte Gefahr heutzutage ist nicht mehr der diktatorische Polizeistaat. Die größte Gefahr im Jahr 2015 ist die Bürokratisierung jedes einzelnen Lebensbereichs.“ Der Staatssekretär des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Gunther Adler (SPD), gratulierte Haus & Grund Rheinland zum Jubiläum und unterstrich die gute Zusammenarbeit im Bündnis für Wohnen. „Musste im Jahr 1990 jemand, der bauen wollte, noch 4.000 Normen beachten, so sind es im Jahr 2015 fast 20.000 Normen“, sagt Adler.



von links: Gunther Adler, Christian Lindner,
Erik Uwe Amaya



Staatssekretär des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit, Gunther Adler (SPD)

Das Orchester spielte im Musikmedley der 70er-, 80er-Jahre „I’m so excited“ (Pointer Sisters), „Walking on sunshine“ (Katrina and the waves), „YMCA“ (Village People), „That’s the way I like it“ (KC & the Sunshine Band), „How will I know“ (Whitney Houston), „I wanna dance with somebody“ (Whitney Houston), „Beat it“ (Michael Jackson) und „Wake me up before you go go“ (Wham).

Der deutsche Astronaut und NASA-Mitarbeiter in Houston, Hans Schlegel, berichtete über seine zwei Flüge in den Weltraum, u. a. an Bord eines Space Shuttles. Er erklärte anschaulich aus eigener Erfahrung das Leben auf der Internationalen Raumstation ISS und seinen Außeninsatz im Weltall. Er kam zu dem Ergebnis, dass die Menschen auch in 100 Jahren noch nicht dauerhaft werden im Orbit leben können, weil der Körper nicht auf die Schwerelosigkeit angelegt ist.



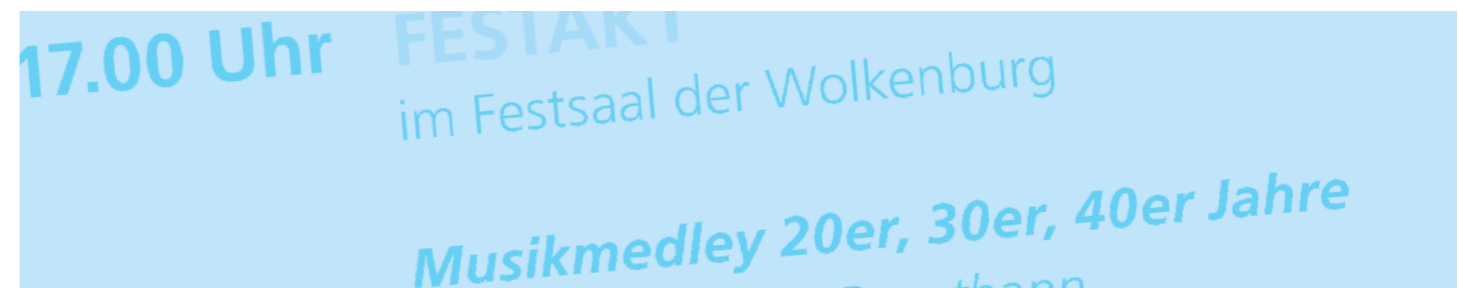
Hans Schlegel, deutscher Astronaut und NASA-Mitarbeiter in Houston bei seinem Vortrag

Abends wurde gemeinsam mit geladenen Gästen im Alexiana Saal der Wolkenburg gegessen



Das Orchester spielte zur Verabschiedung ein Musikmedley ab den 90er-Jahren mit „Wannabe“ (Spice Girls), „The Cup of Life“ (Ricky Martin), „Livin la vida loca“ (Ricky Martin), „The Shoop Shoop Song“ (Cher), „Waka Waka“ (Shakira), „Narcotic“ (Liquidó), „Little Talks“ (Monsters of Men) und „Let me entertain you“ (Robbie Williams).

Um 20 Uhr war der Festakt beendet. Den krönenden Abschluss fand der Verbandstag in einem gemeinsamen Abendessen mit geladenen Gästen und der Vorfreude auf die nächsten 100 Jahre.



Anmerkungen

- | | | | | | |
|----|--|----|---|----|--|
| 1 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2002 | 20 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 15. September 2003 | 38 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. April 2008 |
| 2 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 23. April 2002 | 21 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 15. Januar 2004 | 39 | Haus & Grund Magazin, Mai 2008 |
| 3 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. November 2001 | 22 | Protokoll der gemeinsamen Vorstandssitzung der Verbände Ostwestfalen-Lippe und Rheinland vom 19. November 2004 | 40 | Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Oktober 2008 |
| 4 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 9. Januar 2002 | 23 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. April 2005 | 41 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. April 2009 |
| 5 | Protokoll der Gesellschafterversammlung der Verlag Haus und Grund GmbH vom 21. November 2001 | 24 | Protokoll der gemeinsamen Vorstandssitzung der Verbände Ostwestfalen-Lippe und Rheinland vom 19. November 2004 | 42 | Haus & Grund Magazin, Juni 2009 |
| 6 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. November 2001 | 25 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 15. März 2005 | 43 | Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. September 2009 |
| 7 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 22. Mai 2002 | 26 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 26. September 2005 | 45 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 25. November 2009 |
| 8 | Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2002 | 27 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Januar 2006 | 46 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2010 |
| 9 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 25. September 2002 | 28 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2006 | 47 | Verbandsmagazin Haus & Grund Rheinland, Juni 2011 |
| 10 | Haus & Grund Magazin, Januar 2003 | 29 | Haus & Grund Magazin, März 2005 | 48 | Protokoll der Mitgliederversammlung am 2. Mai 2011 |
| 11 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2003 | 30 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. Juni 2006 | 49 | Protokoll der Vorstandssitzung am 13. April 2011 |
| 12 | Haus & Grund Magazin, Juli 2003 | 31 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. Juni 2006 | 50 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 24. Januar 2011 |
| 13 | Protokoll der Vorstandssitzung 11. Februar 2003 | 32 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. April 2007 | 51 | Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29. Juni 2011 |
| 14 | Protokoll der Vorstandssitzung am 10. April 2003 | 33 | Haus & Grund Magazin, November 2006 | 52 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2012 |
| 15 | Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 10. April 2003 | 34 | Haus & Grund Magazin, Mai 2007 | 53 | Protokoll der Mitgliederversammlung am 16. April 2013 |
| 16 | Haus & Grund Magazin, Juli 2004 | 35 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 4. Juni 2007 | 54 | Protokoll der Mitgliederversammlung am 5. April 2014 in Mönchengladbach |
| 17 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2004 | 36 | Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21. Dezember 2007 | 55 | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. September 2014 |
| 18 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 15. September 2003 | 37 | Protokoll der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates der Haus & Grund Rheinland Verlag und Service GmbH vom 11. April 2007 | 56 | Protokoll der Vorstandssitzung vom 9. Dezember 2014 |
| 19 | Protokoll der Vorstandssitzung am 26. März 2004 | | | | |